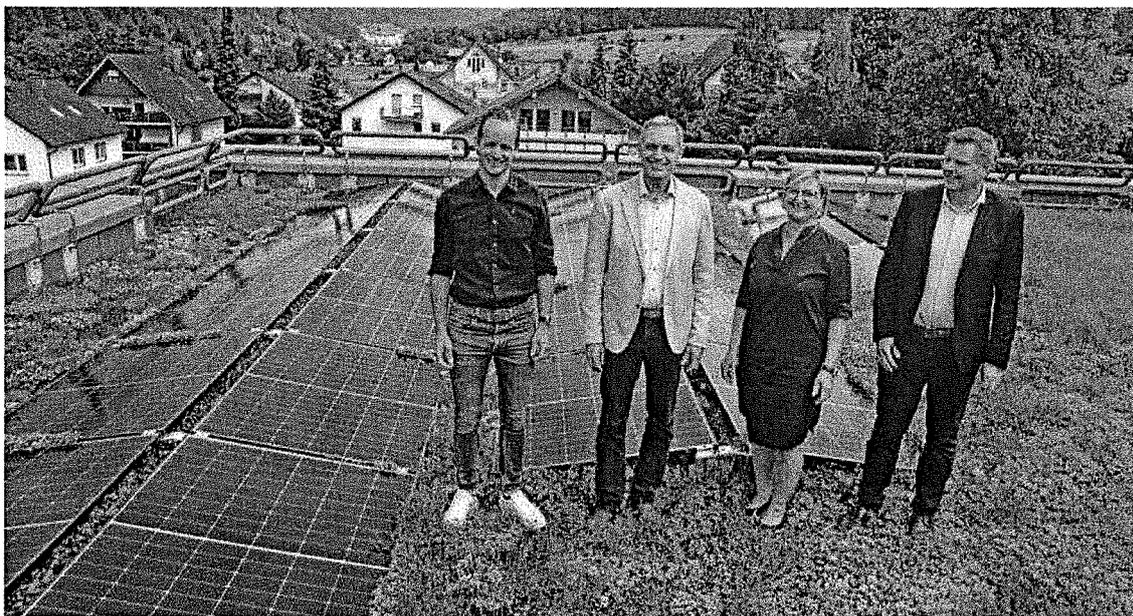


Schuldach produziert bald Strom

Auf zwei Flachdächern des Bildungszentrums Zell wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Die Anlage mit 450 Quadratmetern an Modulen ist auf 90 kWp ausgelegt.



Stefan Gutmann (Huber Gebäudetechnik, von links), Bürgermeister Günter Pfundstein, Rektorin Anne-Catrin Medel und Stadtbaumeister Tobias Hoffmann gingen hoch hinaus.

Foto: Dietmar Ruh

Von Dietmar Ruh

Zell a. H. Auf zwei Flachdächern des Bildungszentrums Zell kann bald mittels Photovoltaik Strom erzeugt werden. Um sich von der neu installierten Anlage ein Bild zu machen, stiegen am vergangenen Donnerstag Schulleiterin Anne-Catrin Medel, Zells Bürgermeister Günter Pfundstein und Stadtbaumeister Tobias Hoffmann den Schülern sozusagen „aufs Dach“. Mit dabei war Geschäftsführer Stefan Gutmann von „Huber Gebäudetechnik“, dessen Firma die Anlage installiert hatte.

Die Solarpaneele nehmen insgesamt eine Fläche von rund 450 Quadratmetern ein und sollen in den Sommerferien in Betrieb gehen, nachdem letzte Arbeiten am Anschlussverteiler der Schule erledigt sind. Die Anlage ist auf 90 kWp ausgelegt, produziert Strom für den Eigenbedarf der Schule. Überschüssiger Strom geht ans E-Werk, kann aber laut Bürgermeister Günter Pfundstein mit dem Stromverbrauch anderer öffentlicher Gebäude verrechnet werden.

Die Solarmodule sind leicht abgeschrägt gegeneinander aufgestellt. So liegen sie sowohl morgens als auch mittags in der Sonne. Positiver Nebeneffekt: Von unten sind die Module nicht sichtbar.

Die Kosten der Anlage belaufen sich auf rund 96.000 Euro. Rechnet man die jährliche Ersparnis der schulischen Stromkosten von rund 15.000 Euro dagegen, so hat sich die Investition in wenigen Jahren amortisiert.